

Volkers, Sven	Beschäftigter, Dipl. -Ing.
Teletzki, Rolf	Beschäftigter, Dipl. -Ing.
Löher, Christoph	Beschäftigter, Dipl.-Ing
Scheer, Peter	Betriebswirt
Vogt, Kornelia	Beschäftigte
Weber, Wolfgang	Protokollführer

Als Gäste

Alrutz, Dankmar Dipl.-Ing.	Planungsgemeinschaft Verkehr
----------------------------	---------------------------------

1 Vertreter der Presse
mehrere Zuhörer

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.
3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 10. September 2007.
4. Anfragen:
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO).
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO).
5. Bausteine für einen fahrradfreundlichen Landkreis
hier: Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Alrutz
6. Feuerschutz; Zuwendungen für Jugendfeuerwehren
Vorlage: XVI-210/2007
7. Beauftragungsvertrag zur Durchführung des Rettungsdienstes im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-239/2007
8. III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 30.09.2007
Vorlage: XVI-224/2007
9. Quartalsbericht III/2007 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-228/2007
10. Straßenerhaltungs- und Sanierungsprogramm Landkreis Wolfenbüttel 2008 bis 2012
Anlagen: 2
Vorlage: XVI-244/2007
11. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2008
(Sitzungsvorlage wurde bereits übersandt)

(Sitzungsvorlage wurde bereits übersandt)
Vorlage: XVI-219/2007

12. Jahresbericht 2006 "Strahlenschutz und Umgebungsüberwachung im Bereich der Schachtanlage Asse" Zusammenfassende Darstellung der Laugensituation Asse (Stand: 31.08.2007)
Vorlage: XVI-217/2007
13. Schließung der Schachtanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung
14. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO).

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung.

Vorsitzende Gerndt eröffnet um 16.15 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.

Vorsitzende Gerndt stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 10. September 2007.

KAbg. Löhr bittet darum, seine Ausführungen zu TOP 12 in der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses dahingehend zu ergänzen, dass die Gemeinde Burgdorf eine generelle Pufferzone von nur 100 m bis 150 m bevorzugt und das das Landschaftsschutzgebiet „Berelries“ als Vorranggebiet im Regionalen Raumordnungsprogramm ausgewiesen ist.

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit, die allen Damen und Herren Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anfragen:

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO).

Vorsitzende Gerndt eröffnet die Einwohnerfragestunde. Wortmeldungen ergeben sich nicht. Die Einwohnerfragestunde wird von der Vorsitzenden Gerndt geschlossen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO).

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Vorsitzende Gerndt teilt mit, dass sie im Radio gehört hat, dass für die Sirenen nicht mehr die Bundesrepublik Deutschland sondern die Kommunen zuständig sind. Ferner sollen die Sirenen teilweise nicht mehr funktionsfähig sein.

Dezernentin Schäffer führt aus, dass nach ihrem Kenntnisstand die Sirenen nicht abgängig sind. Sie wird sich jedoch informieren und die Antwort dieser Niederschrift als Anlage beifügen.

Hinweis der Verwaltung: Der Bericht der Verwaltung zu dem Thema „Sirenen“ ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

KAbg. Lagosky bittet darum, den Sitzungsbeginn generell um eine viertel Stunde vorzulegen, da er auf Gemeindeebene um 18.00 Uhr an einer weiteren Sitzung teilnehmen muss.

KAbg. Hensel weist darauf hin, dass es für ihn im Rahmen seiner Gleitzeit nicht möglich ist, eher Dienstschluss zu machen. Er müsste dann Dienstbefreiung beantragen.

KAbg. Löhr möchte gern wissen, wie weit die Umrüstung der digitalen Funkmeldeanlagen bei den Feuerwehren fortgeschritten ist.

Dezernentin Schäffer führt aus, dass die Einführung der digitalen Funkmeldeanlagen nur sukzessiv vorgenommen wird. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt ist mit diesen Geräten noch nicht ausgerüstet. Sie sagt zu, eine Aufstellung der Bereiche die bereits mit der digitalen Technik ausgerüstet sind, der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Hinweis der Verwaltung: Die Aufstellung der Verwaltung, bezüglich des Einsatzes der digitalen Funkmeldeanlagen ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Der Tagesordnungspunkt wird von der Vorsitzenden Gerndt geschlossen.

TOP 5 Bausteine für einen fahrradfreundlichen Landkreis hier: Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Alrutz

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann bedankt sich bei Herrn Dipl.-Ing. Dankmar Alrutz von der Planungsgemeinschaft Verkehr für die Bereitschaft, über den Landeswettbewerb „fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ anhand von Beispielen zu referieren.

Herr Dipl.-Ing. Alrutz führt aus, dass im Jahre 2002 erstmals der Wettbewerb „fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ durchgeführt wurde. Dieser Wettbewerb wird für Landkreise alle vier Jahre durchgeführt und findet das nächste Mal im Jahre 2011 statt. Ziel ist die Förderung des Alltags- und

Freizeitradverkehrs in Niedersachsen. Eine gute Infrastruktur ist die Voraussetzung für eine fahrradfreundliche Kommune. Unter Infrastruktur versteht man das Radverkehrsnetz und die Radrouten, die Radverkehrsanlagen im Straßen- und Wegenetz, die Wegweisung im Verlauf von Radrouten sowie die Fahrradparkmöglichkeiten zu Haus und an den Zielen.

Sieger des Landeswettbewerb 2007 ist die Grafschaft Bentheim, die eine ähnliche Größe wie der Landkreis Wolfenbüttel hat. Der Sieger gibt jährlich ca. 700.000 Euro für die Erhaltung des Radwegenetzes aus. Das Radwegenetz hat eine Gesamtlänge von 415 km. Es befindet sich an fast allen Bundesstraßen, an über 90 % der Landstraßen und an fast 75 % der Kreisstraßen.

Die Grafschaft Bentheim hat das Konzept des Rades als Zubringer zum Bus voll ausgebaut. Es gibt Fahrradgaragen und -boxen an stark genutzten Haltestellen. Ferner wurden über 600 Abstellplätze an Haltestellen des Regionalverkehrs (Anlehnbügel) errichtet.

Andere Beispiele für gute Konzepte des Radverkehrsnetzes sind der Landkreis Nienburg/Weser und der Landkreis Göttingen. Der Landkreis Göttingen hat ein Pilotprojekt „barrierefreies Eichsfeld“ ins Leben gerufen. Hierunter ist zu verstehen, dass die Belange von Rad- und Rollstuhlfahrern gemeinsame Berücksichtigung finden.

Für den Landkreis Wolfenbüttel stellt er fest, dass es gute Ansätze für die Radverkehrsförderung durch den Radwegebedarfsplan, den Radwegebeauftragten oder das Radverkehrskonzept mit der Auflistung notwendiger Baumaßnahmen im Netz für Alltags- und Freizeitverkehr gibt.

Herr Dipl.-Ing. Alrutz schließt seinen Vortrag mit der Hoffnung, dass der Landkreis Wolfenbüttel im Jahre 2011 ebenfalls an dem Wettbewerb „fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ teilnimmt.

Dezernent Schillmann fragt nach wie die Verkehrssicherungspflicht auf den landwirtschaftlichen Wegen in den anderen Landkreisen geregelt ist.

Herr Dipl.-Ing. Alrutz stellt klar, dass es ganz wichtig ist, dass die Eigentümer sehr früh in den Prozess mit eingebunden werden. Die Planungsgemeinschaft Verkehr ist ferner dabei, einen Mustervertrag über die Benutzung von Forstwegen bzw. landwirtschaftlichen Wegen auszuarbeiten.

KAbg Vree fragt nach, wo die Unfallhäufigkeit auf den Radwegen liegt.

Herr Dipl.-Ing. Alrutz führt aus, dass man festgestellt hat, dass die Unfallhäufigkeit auf den Radwegen im ländlichen Raum sehr niedrig ist. Die Konzentration liegt auf einzelnen Verkehrsschwerpunkten wie Kreuzungen, Überquerungen usw..

Verständnisfragen von Herrn Fuder bzw. der Vorsitzenden Gerndt bezüglich der Kosten bzw. der Vorteile von Radwegekonzepten werden von Herrn Dipl.-Ing. Alrutz beantwortet.

Vorsitzende Gerndt bedankt sich bei Herrn Dipl.-Ing. Alrutz für den sehr informativen Vortrag.

Hinweis der Verwaltung: Die Folien des Vortrages werden dieser Niederschrift als **Anlage 8** beigefügt.

Kennntnisnahme: Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit nimmt die Ausführungen von Herrn Dipl.-Ing. Alrutz und die Zusammenfassung der Ergebnisse zur Kenntnis.

**TOP 6 Feuerschutz; Zuwendungen für Jugendfeuerwehren
Vorlage: XVI-210/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Ohne Aussprache ergeht seitens des Ausschusses einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden entsprechend der Anlage Zuwendungen in Höhe von 89,20 Euro bewilligt.

**TOP 7 Beauftragungsvertrag zur Durchführung des Rettungsdienstes im
Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-239/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Wiegel möchte gern wissen, ob der Landkreis Wolfenbüttel Einfluss auf die EU-Kommission bezüglich der Klage vor dem EuGH nehmen kann.

Dezernentin Schäffer merkt an, dass es seitens des Landkreises Wolfenbüttel keine Möglichkeit der Einflussnahme gibt.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Dem Vertrag gemäß § 5 des Nds. Rettungsdienstgesetzes (NRettdG) in der zzt. gültigen Fassung zur Beauftragung des Deutschen Roten Kreuzes – Kreisverband Wolfenbüttel - mit der Durchführung des Rettungsdienstes im Landkreis Wolfenbüttel, wie er sich aus der Anlage zur Vorlage XVI-239/2007 ergibt, wird zugestimmt.

**TOP 8 III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 30.09.2007
Vorlage: XVI-224/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernentin Schäffer führt aus, dass sich die Einnahmesituation im Budget 3200 Ordnungs- und Verbraucherschutz sehr positiv entwickelt hat. Die Tendenz bestätigt sich auch im III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt vom III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 30.09.2007 Kenntnis.

**TOP 9 Quartalsbericht III/2007 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-228/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann führt aus, dass die Tendenz durch den III. Quartalsbericht/2007 des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel bestätigt wird. Die Ziele, die am Anfang des Jahres gesetzt wurden, werden aller Voraussicht nach erreicht.

Ohne Aussprache ergeht seitens des Ausschusses einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss nimmt den Quartalsbericht III/2007 des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel zur Kenntnis.

**TOP 10 Straßenerhaltungs- und Sanierungsprogramm Landkreis
Wolfenbüttel 2008 bis 2012
Anlagen: 2
Vorlage: XVI-244/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor. Er weist darauf hin, dass zukünftig der Schwerpunkt des Regiebetriebes Tiefbau die Unterhaltung und Sanierung des vorhandenen Kreisstraßennetzes sein wird. Straßenausbauten werden nur noch bei Zusage von GVFG-Mitteln bzw. aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht vorgenommen.

Verständnisfragen vom KAbg. Hensel und Herrn Fuder bezüglich der Zustandsbewertung und der Reihenfolge, werden vom Dezernenten Schillmann beantwortet.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Der Ausbau und die Sanierung der Kreisstrassen wird nach dem Straßenerhaltungs- und Sanierungsprogramm Landkreis Wolfenbüttel 2008 bis 2012 in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage XVI-244/2007 durchgeführt.
2. Der Ausbau und die Sanierung erfolgt in der Reihenfolge der Dringlichkeit, die sich aus der baulichen und verkehrlichen Bewertung der Teilstrecken ergibt. In begründeten Fällen, z. B. bei Durchführung von Maßnahmen mit anderen Baulastträgern, Durchführung von Maßnahmen, die durch Bund oder Land bezuschusst werden, kann mit Zustimmung des KA von der

Reihenfolge abgewichen werden.

3. Das Straßenerhaltungs- und Sanierungsprogramm sowie einzelne kleine Verbesserungsmaßnahmen, die aufgrund zwingender technischer Notwendigkeiten durchzuführen sind, werden nach Maßgabe der im jeweiligen Wirtschaftsplan bereitgestellten Mittel abgewickelt.

TOP 11 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2008 (Sitzungsvorlage wurde bereits übersandt) Vorlage: XVI-219/2007

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernentin Schäffer schlägt vor, die Beratung des Budgetplanes für das Haushaltsjahr 2008 budgetweise vorzunehmen. Dem wird seitens des Ausschusses zugestimmt.

Im Budget 3200 Ordnungs- und Verbraucherschutz bei den Gruppierungen 67520 „Erstattung an Wirtschaftsplan Gebäudewirtschaft für Betriebskosten“ sind die Ansätze aufgrund der Spitzabrechnung für das Rechnungsjahr 2006 des Regiebetriebes Gebäudewirtschaft zu verändern. Die Beträge aus den Spitzabrechnungen sind im Rechnungsjahr 2008 zu überweisen. Weiterhin ist die Haushaltsstelle 11000.10000 „Beschaffung Reiseausweise“ neu einzurichten. Dadurch bedingt erhöhen sich die „Verwaltungsgebühren der Ordnungsabteilung“ Haushaltsstelle 11000.10000 und der Bürobedarf bei der Haushaltsstelle 11000.65000 verringert sich.

Hinweis der Verwaltung: Die Veränderungen im Budget 3200 sind dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Im Budget 6000 Bauen und Planen sowie im Budget 6400 Umwelt sind die bei den Gruppierungen 67520 die Ansätze aus den vorgenannten Gründen abzuändern. Ferner ist im Budget 6000 die Haushaltsstelle 791000.63510 Projekt cle(WF)er mit einem Ansatz von 30.000 € neu einzurichten. Die Ausgaben sind übertragbar. Im Budget 6400 werden die Haushaltstellen 12010.15000 Ersatzgeld, 12010.51000 Maßnahmen aus Ersatzgeld, 36000.17110 Zuweisung für Gewässerrenaturierungsmaßnahmen und 36000.71830 Zuschüsse für Gewässerrenaturierung für zweckgebunden und übertragbar erklärt.

Hinweis der Verwaltung: Die Veränderungen im Budget 6000 Bauen und Planen und im Budget 6400 Umwelt sind dieser Niederschrift als **Anlage 4** und **Anlage 5** beigefügt.

Herr Fuder berichtet, dass ihm ein Antrag des Naturschutzbundes Deutschland, Kreisgruppe Wolfenbüttel vorliegt, mit der Bitte den Ansatz bei „Förderung Streuobstwiesen“ von 5000 € auf 10.000 € zu erhöhen.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass der Verwaltung dieser Antrag ebenfalls vorliegt. Er wird vom Dezernat II aus Gründen der Haushaltskonsolidierung nicht befürwortet.

Da der Antrag des Naturschutzbundes Deutschland den Kreistagsabgeordneten noch nicht zugegangen ist, macht KAgb. Hensel den Vorschlag, diesen erst in den Fraktionen zu beraten und dann eine Entscheidung zu treffen. Diesem Vorschlag wird einhellig zugestimmt.

Dezernent Schillmann stellt den Wirtschaftsplan Tiefbau vor. Hier gibt er einen kurzen Überblick über den Erfolgsplan. Ferner teilt er mit, dass die Vorgabe, innerhalb von 5 Jahren 5 % einzusparen zur Zeit eingehalten wird.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Budgetplan sowie die Wirtschaftspläne für die optimierten Regiebetriebe Gebäudewirtschaft und Tiefbau für das Haushaltsjahr 2008 sowie die Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2007 bis 2011 werden auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe mit den in der Kreistagssitzung angenommenen Änderungsempfehlungen beschlossen.

Das Haushaltssicherungskonzept wird auf Basis des für das Haushaltsjahr 2007 gebilligten Konzeptes mit noch zu beschließenden Ergänzungen für das Haushaltsjahr 2008 fortgeschrieben.

Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2008 wird unter Berücksichtigung der vom Kreistag angenommenen Änderungen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs beschlossen.

Die Veränderungen in den Budget 3200, 6000 und 6400 ergeben sich aus den Anlagen 3, 4 und 5, die dieser Niederschrift beigefügt sind.

**TOP 12 Jahresbericht 2006 "Strahlenschutz und Umgebungsüberwachung im Bereich der Schachanlage Asse" Zusammenfassende Darstellung der Laugensituation Asse (Stand: 31.08.2007)
Vorlage: XVI-217/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor.

Ohne Aussprache ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten davon Kenntnis zu nehmen, dass das Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH (GSF) den Jahresbericht 2006 „Strahlenschutz und Umgebungsüberwachung im Bereich der Schachanlage Asse“ und die „Zusammenfassende Darstellung der Laugensituation Asse (Stand: 31.08.2007)“ vorgelegt hat.

**TOP 13 Schließung der Schachanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzende Gerndt ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Dezernent Schillmann gibt bekannt, dass die Vorbereitungen für die Informationsveranstaltung am Mittwoch dem 21. November 2007 in der Eulenspiegelhalle in Schöppenstedt abgeschlossen sind und die Einladungen versandt sind. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt auf der Entwicklung der Standsicherheit des Bergwerkes Asse II.

Teilnehmer dieser Veranstaltung sind:

Herr Thorsten Hapke als Moderator

Herr Dr. Detlef Appel (Pan Geo geowissenschaftliches Büro)

Herr Dr. Peter Jordan (CDM Consult GmbH, Bochum)

Herr Günther Kappei (Leiter des Forschungsbergwerkes Asse II in Remlingen)

Herr Dr. Ulrich Kleemann (Bundesanstalt für Strahlenschutz)

Herr Minkley (Institut für Gebirgsmechanik Leipzig)

Herr Schnier (Bundesanstalt für Geowissenschaft und Rohstoffe)

KAbg. Wiegel weist darauf hin, dass nach ihrem Kenntnisstand eine abgespeckte Version des Gutachtens vor der Veranstaltung im Internet veröffentlicht werden sollte.

KAbg. Wiegel fragt nach, inwieweit den Fraktionen der Antrag der SPD vom 24.04 2007 bekannt ist, bzw. wie der Sachstand ist.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass dieser Antrag dem Protokoll als Anlage beigefügt wird und die Verwaltung in der nächsten Sitzung diesen Antrag schriftlich beantwortet.

Hinweis der Verwaltung: Der Antrag der SPD vom 24.04.2007 ist dieser Niederschrift als **Anlage 6** beigefügt.

KAbg. Wiegel berichtet kurz über ihre Teilnahme an der Strahlenschutzkonferenz an der sie und Herr Dettmann teilgenommen haben.

TOP 14 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO).

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2008 stattfindet. Die Informationsveranstaltung hierzu soll voraussichtlich im Februar, gemeinsam mit den Kollegen des Landkreises Goslar durchgeführt werden.

Der NABU, Ortsgruppe Schöppenstedt hat einen Antrag auf Ausweisung der ehemaligen Bahntrasse von Semmenstedt über Winnigstedt, Hedeper bis Börßum als geschützter Landschaftsbestandteil gestellt. Er ist der Auffassung, dass die Ausweisung notwendig ist, da die Bahntrasse noch bis auf ganz kleine Teile erhalten ist. Die Verwaltung wird eine Informationsveranstaltung durchführen zu der auch jeweils ein Mitglied der Fraktionen eingeladen wird.

Hinweis der Verwaltung: Der Übersichtsplan der alten Bahntrasse ist dieser Niederschrift als **Anlage 7** beigefügt.

KAbg. Lühr bittet darum, die Einladung so rechtzeitig vorzunehmen, dass man sich auch auf die Veranstaltung vorbereiten kann.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Vorsitzende Gerndt um 18.20 Uhr die 6. Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in